

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 39 (1921)  
**Heft:** 113

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bern  
Montag, 2. Mai  
1921

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Lundi, 2 mai  
1921

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N<sup>o</sup> 113

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. O.  
— Inseratpreise: 50 Cts. die sechsgepaßene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N<sup>o</sup> 113

**Inhalt:** Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Beschränkung der Einfuhr. — A. G. Hotel Gurnigel. — Aktiengesellschaft Hotel Belvedere, St. Moritz. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Freigabe der Kohleneinfuhr. — Fleisch- und Fettpreise. — Deutschland (Sachsen). — Oesterreichisch-ungarische Vorkriegsschuld-titel. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgroverkehr.

**Sommaire:** Titre disparu. — Registre de commerce. — Restriction des im-portations. — Bilans de sociétés anonymes. — Libre importation des charbons. — Les prix de la viande de la grasse. — Titres de la dette d'avant-guerre austro-hongroise. — Service international des virements postaux.

### Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

(Ordonnance du 28 avril 1921.)

Nous, Président du Tribunal de première Instance.

Sommons le détenteur inconnu des obligations à lots 3 % genvois, de 1880, n<sup>os</sup> 96482, 96483, 96484, 96485, 171548, 182764, 188458, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. (W 248<sup>a</sup>)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. P. VII. W. Cougnard.

#### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 23. März. Milchproduzenten-Genossenschaft Männedorf, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, Seite 1358). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1920 die Auflösung beschlossen. Aktiven und Passiven sind an die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Männedorf», in Männedorf (S. H. A. B. 1920, Seite 1065), übergegangen. Die Genossenschaft hat die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften Albert Bindschedler-Pfunder, Albert Bindschedler, Bühlen, und Albert Lüthi sowie die Namen der übrigen Vorstandsmitglieder Rudolf Pfister, August Hasler, Jean Hasler und Fritz Hausmann werden damit gelöscht.

Immobilienverkehr. — 26. März. Genossenschaft Aquila, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1916, Seite 1435). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben die Auflösung beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschrift des Vorstandsmitgliedes Max Friedländer wird daher gelöscht.

Kunstverlag, Papierwaren. — 26. April. Die Firma Hermann Becker, Filiale Zürich, in Zürich 6 (Hauptsitz in München, Kunstbachtstrasse 51 a) (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1918, Seite 789), Kunstverlag und Handel in Papierwaren (alleinige Inhaberin: Bertha Becker geb. Triem, und Prokurist der Ehefrau: Hermann Becker-Triem) wird infolge Aufgabe dieses Zweiggeschäftes von Amtes wegen gelöscht.

28. April. Kaufhaus-Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1917, Seite 2006). Die Unterschrift des II. Direktors Friedrich Wilhelm Güntert ist erloschen. An dessen Stelle wurde als II. Direktor das bisherige Verwaltungsratsmitglied Karl Güntert, von Zürich, in Zürich 5, ernannt. Der Genannte, welcher weiterhin in Verwaltungsrate verbleibt, zeichnet in dieser Eigenschaft mit dem Verwaltungsratsmitgliede August Bühler kollektiv.

28. April. Allgemeine Krankenkasse Küssnacht, Erlenbach & Umgebung, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 205 vom 29. August 1918, Seite 1393). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 13. März 1921 beschlossen: der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten. § 2 der Statuten ist demgemäß revidiert. Julius Stäubli ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Josef Fischer, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident und neu wurde als Vizepräsident gewählt: Eduard Fröh, Spengler, von Mogelsberg (St. Gallen), in Küssnacht. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Sekretär kollektiv. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich zurzeit in Erlenbach (Wohnort des Präsidenten).

Benzol, Petrol usw. — 28. April. Inhaber der Firma Emil Steingger, in Zürich 1, ist Emil Steingger, von Kirchenthurnen (Bern), in Zürich 6. Handel in Benzin, Benzol, Petroleum, technische, tierische und pflanzliche Öle und Fette. Pelikanstrasse 3.

Wein. — 28. April. Die Firma Fehr & Landolt, in Karthauslttingen (Thurgau), hat ihre Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1907, Seite 341), Produktion und Verkauf der echten Karthäuser-Weine, Gesellschafter: Viktor Fehr und Emil Landolt, aufgehoben, und wird daher hierorts damit gelöscht.

28. April. Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. Februar 1921, Seite 278). Der Verwaltungsrat erteilt 4 weitere Kollektivprokuren an: Fritz Bauert, von Wetzikon (Zürich), in Rapperswil; Otto Pfyffer, von Döttingen (Aargau), in Bremgarten; Hans Seifert, von Sevelen (St. Gallen), in Zürich 3, und Theodor Senn, von Bauma (Zürich), in Zürich 6.

Wachholderbeersaft; hygienische Nahrungsmittel. — 23. April. Die Firma August Keller, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 274 vom

29. Oktober 1920, Seite 2054), Engros-Handel in Wachholderbeersaft und «Nervo» hygienische Nahrungsmittel, ist infolge Verlegung des Geschäfts-sitzes nach Wängi (Thurgau) hierorts erloschen.

28. April. Baugenossenschaft Centralstrasse, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 80 vom 2. April 1919, Seite 569). Der Vorstand dieser Genossenschaft setzt sich heute folgendermassen zusammen: Wilhelm Pfister-Picault, bisher, Präsident; Emil Baur, städtischer Beamter, von Rafz, in Zürich, Protokollführer, neu; und den übrigen Mitgliedern: Pietro Giubbin, bisher; Fritz Keller, bisher; Albert Surber, Schlossermeister, von Oberweningen, in Zürich 4, neu; Ernst Otto Knecht, Ingenieur, von Hinwil, in Zollikon, neu, und Fridolin Sauter-Troxler, Gipsermeister, von und in Zürich, neu. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 1, Kirchgasse 36.

Kolonialwaren, Rohprodukte, Versicherungen. — 28. April. Die Firma Emil Coppetti, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 59 vom 3. März 1921, Seite 453), verzeigt als Geschäftslokal: Werdmühleplatz 3.

Damen- und Kinderkonfektion. — 28. April. In der Firma Otto Jacques Gassmann, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1920, Seite 18), ist die Prokura von Frieda Bill erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Fräulein Fanny Bosshardt, von Zürich, in Zürich 4.

28. April. Verein der holländischen Handelskammer für die Schweiz, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. Juli 1920, Seite 1405). Hans Morel ist aus dem Vorstände dieses Vereins ausgeschieden, an dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Werner A. Kaufmann, Kaufmann, von Ballwil und Luzern, in Zürich 7. Derselbe führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des erstern ist erloschen.

28. April. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Telephonadressbuch, Buchhandlung. — H. W. Altherr & Co., in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 287 vom 13. November 1920, Seite 2146), unbeschränkt leitender Gesellschafter: Hermann Walter Altherr, Kommanditär: Marcel Weishaupt und damit die Prokura des Kommanditars Weishaupt, Verlag des Telo-Telephonadressbuches und Buchhandlung (Kommandit-gesellschaft).

Handelsgeschäfte jeder Art. — Agentur- & Handels-Genossen-schaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1920, Seite 1032), und damit die Unterschrift des einzigen Vorstandsmitgliedes Henri Meier, Betrieb von Handelsgeschäften jeder Art (Immobilien, Werttitel, Waren) (Genossen-schaft).

28. April. «Fides» Treuhand-Vereinigung («Fides» Union Fiduciaire) («Fides» Unione Fiduciaria), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 931) (mit Zweigniederlassung in Basel), Hartmann Rüttig-Honegger und Traugott Schaefer-Gresly sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Thurgau), in Zürich 3, Präsident (bisher Vizepräsident); Dr. Ludwig Peyer-Reinhart, Rechts-anwalt, von Schaffhausen, in Küssnacht bei Zürich; Dr. Peter Schmid, Notar-Advokat, von und in Basel; Emil Müry-Dietschy, Kaufmann, von und in Basel (alle Kollektivunterschrift führend zu zweien), und Dr. Carl Spahn, alt Nationalrat, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen und Dr. phil. Emil Locher, Privatier, von Trogen und Bern, in Zürich 8, Vizepräsident.

28. April. Genossenschaft Brühlgut, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 219 vom 26. August 1920, Seite 1637). In ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 16. April 1921 haben die Mitglieder die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Benno Rieter, Industrieller, von und in Winterthur (bisheriges Vorstandsmitglied). Der Genannte führt für die Firma mit dem Zusatze in Liq., allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften der beiden übrigen Vorstandsmitglieder: Dr. Hermann Richter-Rieter und Dr. Robert Corti werden damit gelöscht.

28. April. Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), mit Geschäftssitz in Basel und Geschäftssitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 31. Januar 1921, Seite 238). Die Prokura des Oscar Müller ist erloschen.

28. April. Gewerbank Zürich (Banque Industrielle de Zurich), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 38 vom 8. Februar 1921, Seite 293). Dr. Fritz Werdmüller ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift sowie diejenige des Emil Gafafer, welcher im Verwaltungsrat verbleibt, ist erloschen. Johann Martin Rickenbach, bisher Vizepräsident des Ver-waltungsrates, ist zum Präsidenten ernannt, und neu wurden in den Verwal-tungsrat gewählt: Jakob Rehmann, Architekt, von Zürich, in Zürich 7, als Vizepräsident, und Johann Keller-Büchold, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 8, Präsident, Vizepräsident und Aktuar des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv.

28. April. Privat-Handels- & Finanz A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 12. Januar 1921, Seite 89). Dr. Alfred Chiodera ist aus dem Verwaltungs-rat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungs-rat wurde neu gewählt: Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich 1. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunter-schrift.

28. April. Konsumverein Ob. Kempttal-Elffretikon, in Ober-Kempttal-Illnau (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1919, Seite 247). Gottlieb Gnehm ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, an dessen Stelle wurde neu als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Emil Winkler, Handlanger, von Mesikon-Illnau, in Ober-Kempttal-Illnau.

Hohlglas, Flaschen usw. usw. — 28. April. Inhaber der Firma Ernst Hafner, in Zürich 4, ist Ernst Hafner, von Bauma, in Zürich 3. Handel in Hohlglas, wie Flaschen, vorwiegend gebrauchte, ferner Flaschenverschlüsse, Fabrikation und Handel; und Handel in künstlichen Zähnen. Bollergasse 22.

Hobelwerk und Holzhandlung. — 28. April. Eintragung von Amtes wegen, gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Gottlieb Bucher**, in Unterstammheim, ist **Gottlieb Bucher**, von Dorf (Zürich), in Unterstammheim: Hobelwerk und Holzhandlung.  
28. April. **Schweizerische Importvereinigung für Baumwolle und Baumwollfabrikate** (S. I. B.) in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1920, Seite 1294). Die Unterschrift von Max A. Meyer, Mitglied der Geschäftsleitung, ist erloschen.

**Zigarrenfabrikation**. — 28. April. In der Firma **Feigel und Bratter**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 306 vom 20. Dezember 1919, Seite 2246), ist die Prokura von Markus Bratter erloschen.

**Mechanische Werkstätte**. — 28. April. Die Firma **Schwager, Landis & Cie.**, in Zollikon (S. H. A. B. Nr. 239 vom 6. Oktober 1919, Seite 1754), Mechanische Werkstätte, Gesellschafter: Albert Schwager, Heinrich Landis und Siegfried Kuster, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Schwager» in Zollikon.

**Mechanische Werkstätte**. — 28. April. Inhaber der Firma **Albert Schwager**, in Zollikon, ist Albert Schwager, von und in Thalwil. Mechanische Werkstätte, Zollikerstrasse. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Schwager, Landis & Cie.» in Zollikon.

#### Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1921. 26. April. Die **Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G.** (Aeberli, Makadam- & Asphalt-Werke), in Bern, mit Filialen in Zürich und Lausanne (S. H. A. B. Nr. 56 vom 28. Februar 1921, Seite 434 und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 19. März 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende publizierten Tatsachen abgeändert. Die Firma wird abgeändert in **Schweizerische Strassenbau-Unternehmung A. G.** (französisch: *Société Suisse de Construction de routes S. A.*; italienisch: *Società Svizzera per la costruzione di strade S. A.*). Das Aktienkapital wird von Fr. 500,000 auf Fr. 999,000 erhöht durch Ausgabe von weiteren 998 auf den Namen lautende Aktien von nominell Fr. 500. Von den letzteren sind einsechzig 840 Stück gezeichnet und vollständig literiert, sodass das Aktienkapital zurzeit Fr. 920,000 beträgt. Der Fusionsvertrag mit der sich auflösenden Aktiengesellschaft Steinbruch Alpnach-Schoried in Alpnach-Dorf wurde genehmigt. Gemäss demselben hat die hierortige Gesellschaft mit Wirkung ab 1. Juli 1920 von der A.-G. Steinbruch Alpnach-Schoried die sämtlichen Aktiven mit Fr. 408,347.65 und die sämtlichen Schulden gegenüber Dritten mit Fr. 116,166.70 gemäss Schlussbilanz vom 30. Juni 1920 zum Preise von Fr. 250,000 übernommen und diesen Erwerbspreis durch Uebergabe von 500 eigenen Aktien an die Aktionäre der genannten Gesellschaft entrichtet. Ferner hat die hierortige Gesellschaft dem Jacques Hösl, Direktor in Glarus, beim Erwerb seines Pflastergeschäftes gemäss Vertrag vom 31. Juli 1920 zum Preise von Fr. 40,000 an Zahlungsstatt 40 Aktien übergeben. Die Erteilung der Unterschriftsberechtigung an Direktoren, Filialleiter, Prokuristen und Adjunkten ist dem Verwaltungsrat vorbehalten. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, statt wie bisher aus sieben bis elf. Albert Woher und Gottlieb Vogt sind ausgeschieden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

**Milch und Milchprodukte**. — 27. April. Inhaber der Firma **Hermann Bürki**, in Bern, ist Hermann Bürki, von Biglen, in Bern. Milch und Milchprodukte. Herzogstrasse 25.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. April. Die **Käsergenossenschaft Thal**, mit Sitz in Schangnau (S. H. A. B. Nr. 159 vom 30. April 1900, Seite 639, und Nr. 99 vom 30. April 1914, Seite 734), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 29. November 1919 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident Johann Schlüsli, Vater, von Schangnau, in der Lindenmatt, bisheriger Beisitzer; Vizepräsident und Kassier: Gottlieb Bieri, von Schangnau, bei der Brück daselbst; Beisitzer (Milchfecker): Johann Bürki, von Beiken, bei der Brück; Ulrich Stettler, von Eggwil, auf dem Krähenbühl; Johann Reber, von Schangnau, auf dem Port, und Samuel Gerber, von Schangnau, in Brunnenfeld; alles Landwirte. Der Präsident Johann Schlüsli führt kollektiv mit dem Sekretär Friedrich Siegenthaler für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Käse und Butter**. — 27. April. Inhaber der Firma **Walter Grau**, im Thal zu Schangnau, ist Walter Grau, von Wytigen, in Schangnau. Käse- und Butterfabrikation.

#### Bureau de Satgnelégier (district des Franches-Montagnes)

**Horlogerie, petite pièce ancre**. — 26. avril. La société en nom collectif **M. Donzé et A. Fleury**, au Noiremont, fabrication d'horlogerie, petite-pièce ancre (F. o. s. du c. du 17 juillet 1918, n° 168, page 1170), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

**Coiffeur**. — 1921. 21. April. Inhaber der Firma **Walter Rohr-Frei**, in Luzern, ist Walter Rohr-Frei, von Hunzenschwil (Aargau), in Luzern. Coiffeurgeschäft. Pfistorgasse Nr. 23.

**Bäckerei, Mehl-, Spezereien usw.** — 22. April. Der Inhaber der Firma **A. Portmann**, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein (S. H. A. B. Nr. 114 vom 6. Mai 1908, Seite 819), ändert dieselbe ab in **Arthur Pertmann-Disler**, und verzehrt als Natur des Geschäfts nunmehr: Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung; Salzverkauf.

**Käse**. — 22. April. Die Firma **C. Burri**, Käsehandlung, in Littau (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. Mai 1911, Seite 757), hat ihren Sitz nach Luzern, Bleicherstrasse Nr. 7, verlegt, woselbst sich auch das Domizil des Firmainhabers befindet.

**Handelsinstitut**. — 23. April. Die Firma **Wwe. Prof. Villa**, Institut Merkur, Handelsinstitut, in Horw (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1638), wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöst.

23. April. Der Inhaber der Firma **O. Suidter**, **Central-Apotheke**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 28. März 1905, Seite 517 und dortige Verweisung), ändert dieselbe ab in **Otto Suidter**, **Central-Apotheke- & Drogerie Luzern** (**Otto Suidter, Pharmacie- et Droguerie-Centrale Lucerne**), und verzehrt als Natur des Geschäfts nunmehr: Apotheke, Drogenhandlung, Sanitätsgeschäft, Pharmazeutische Spezialitäten.

**Fett- und Seifenfabrik**. — 25. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bächtiger & Co.**, Fett- und Seifenfabrik, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1920, Seite 218), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation, samt der an Jean Frey erteilten Prokura, erloschen.

25. April. Unter der Firma **Genossenschaftsbuchhandlung Luzern** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Ihr Zweck ist der Betrieb einer Buchhandlung. Die Statuten datieren vom 18. April 1921. Die Mitgliedschaft erwirbt jede physische oder juristische Person durch Zeichnung wenigstens eines Anteilscheines zu Fr. 10. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und Tod. Der Austritt eines Mitgliedes kann, solange nicht die Auflösung oder Liquidation der Genossenschaft angeordnet ist, jeweilen

auf Ende eines Geschäftsjahres bei Beachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Beim Tode eines Mitgliedes treten seine Erben in die Rechte des Verstorbenen ein. Jedoch müssen die Erben in der Frist diejenige Person bezeichnen, auf deren Namen der Anteilsschein umschrieben wird. Geschieht dies nicht, so wird das vorstehende Mitglied von der Liste gestrichen und das Anteilsscheinkapital dem Reservefonds der Genossenschaft einverleibt. An dem Genossenschaftsvermögen haften keinerlei Rechte der Mitglieder, ausser dem Anspruch auf Rückzahlung des Anteilsscheinguthabens im Falle des Austrittes, Ausschlusses oder der Liquidation der Genossenschaft. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet ihr Vermögen, bestehend aus den einbezahlten Anteilsscheinen, dem Reservefonds, sowie den a. fonds perdu einbezahlten Beiträgen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Rechnungsjahr schliesst jeweilen am 31. Dezember. Erzielt die Genossenschaft einen Überschuss, so ist derselbe zu Abschreibungen, Verzinsung des Anteilsscheinkapitals (im Maximum 5 % jährlich), Speisung des Reservefonds usw. zu verwenden. Ergibt sich im Falle der Auflösung oder Liquidation der Genossenschaft ein Aktivsaldo, so ist er für Genossenschaftszwecke zu verwenden. Ueber die Verteilung beschliesst die letzte Generalversammlung. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 3 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Seine Amtsdauer beträgt 1 Jahr. Präsident und Sekretär führen durch Kollektivzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Zacharius Walkor, Kondukteur der S. B. B., von Silenen (Uri); Kassier: Klemenz Ulrich, Depothalter der A. E. V., von Küssnacht (Schwyz); und Sekretär: Vinzenz Fischer, Steinhauer, von Triengen; alle wohnhaft in Luzern. Das Geschäftsdomizil der Genossenschaft befindet sich Kasimir-Pfyfferstrasse Nr. 13.

#### Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten-Gösgen

**Kürschnerei**. — 1921. 26. April. Inhaber der Firma **Emil Zwiempler**, in Olten, ist Emil Zwiempler, von Oberkirch (Luzern), in Olten. Kürschnerei. Ringstrasse 92.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Manufaktur- und Luxuspapierwaren**. — 1921. 25. April. Inhaber der Firma **J. Eduard Hügli**, in Basel, ist Joseph Eduard Hügli-Petit, von Bellikon (Aargau), wohnhaft in Basel. Handel in Manufaktur- und Luxuspapierwaren en gros. Eichenstrasse 5.

**Wein, Comestibles usw.** — 25. April. Die Firma **Carlo Morellini**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 556), Handel in Wein, Comestibles, Obst und Südfrüchten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Obst und Südfrüchte**. — 25. April. Die Firma **Giovanni Morellini**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 986), Handel in Obst und Südfrüchten en gros, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Giovanni & Carlo Morellini», in Basel.

**Giovanni Morellini-Glaser und Carlo Morellini-Ermini**, beide italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Giovanni & Carlo Morellini**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Giovanni Morellini», in Basel, übernimmt. Handel in Obst und Südfrüchten en gros. Rümelinbachweg 55.

25. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeiner Consumverein beider Basel** (A. C. V. beider Basel), in Basel (S. H. A. B. Nr. 133 vom 27. Mai 1920, Seite 986), erteilt Prokura an Reinhard Schibler-Mindel, von und in Basel; er führt die Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv mit einem zeichnungsberechtigten Mitglied des Aufsichtsrates, oder einem Mitglied der Verwaltungskommission.

**Chemische Produkte**. — 26. April. Die Firma **G. Achtelstetter**, in Loerach-Stetten mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1855), Fabrik chemischer Produkte, hat für letztere ihr Geschäftsdomizil verlegt nach: Klaragraben 35.

**Mercerie und Bonneterie**. — 26. April. Die Firma **Mina Wyss**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 21. Juli 1911, Seite 1249), Mercerie- und Bonneterie, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

**Mercerie und Bonneterie**. — 26. April. Inhaber der Firma **Brehm-Wyss**, in Basel, ist Emil Brehm-Wyss, von und in Basel. Mercerie und Bonneterie. Aeschenvorstadt 61.

**Spedition, Reisebureau**. — 26. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Actiengesellschaft Danzas & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 316 vom 15. Dezember 1920, Seite 2367), Speditionsgeschäft und Reisebureau, sind die Unterschriften des bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates Arthur Wozinger, in Zürich, und der bisherigen Prokuristen Charles Schlienger und Adolf Bohrer, beide in Basel, erloschen.

26. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 48 vom 18. Februar 1921, Seite 372); Bankgeschäft, hat für ihr Zweigniederlassung in Basel zu einem Direktor ernannt: Alfred Kreis, von Ermatingen, in Basel, und den bisherigen Vizedirektor Hans Kehlstadt, von und in Basel, zum stellvertretenden Direktor. Die Genannten sind berechtigt, für die Zweigniederlassung Basel kollektiv zu zweien unter sich, oder mit einem andern Unterschriftsberechtigten zu zeichnen.

26. April. Unter der Firma **Allgemeine Kohlenhandels A. G.** (Commerce Générale de Charbons S. A.) (Commerce Generale di Carboni S. A.) (General Coal Trading Company Ltd) gründet sich, mit dem Sitze in Basel, eine Aktiengesellschaft, die den Import von Kohle und andern Brennstoffen, sowie den Handel mit solchen Erzeugnissen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. April 1921 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 5000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachung der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Mitglieder der Verwaltung sind: Jean Joerin-Suter, Präsident; Arnold Suter-Richter, Vizepräsident; Paul Joerin, Sekretär; und Theodor Suter-Strasser, sämtliche Kaufleute, von und in Basel. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übend die von der Verwaltung hierfür bezeichneten Personen aus. Der Verwaltungsrat hat zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft ernannt: a) zur Führung der Einzelunterschrift Jean Joerin-Suter, Kaufmann, von und in Basel, als Präsident des Verwaltungsrates; b) zur Führung der Kollektivunterschrift je zu zweien: Paul Joerin, Kaufmann, von und in Basel, als Delegierten des Verwaltungsrates, Theodor Suter-Strasser, Kaufmann, von und in Basel, als Mitglied des Verwaltungsrates; ferner als Kollektivprokuristen: Ernst Heierle, Kaufmann, von Gais (Appenzell), in Basel, und Mathias Vögeli, Kaufmann, von Rütli (Glarus), in Basel. Geschäftsdomizil: Gartenstrasse 62.

**Möbel und Betten**. — 27. April. Inhaber der Firma **Rösch-Müller**, in Basel, ist Raimund Rösch-Müller, badischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Fabrikation und Handel in Möbeln und Betten. Baumgartenweg 11.

**Handelsauskunft, Inkasso usw.** — 27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Albert Herbold & Frey**, in Basel (S. H. A. B.

Nr. 315 vom 17. Dezember 1912, Seite 2186), internationale Handelsauskunft und Inkassogeschäft «Veritas» Privat-Detektivbureau, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Greifengasse 35.

**Baugeschäft.** — 27. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweizer & Marazzani, in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1918, Seite 275), Baugeschäft, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Elsäßerstrasse 9.

**Wirtschaft.** — 27. April. Die Firma W. Wüthrich, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 14. August 1915, Seite 1123), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1921. 26. April. Genossenschaft unter der Firma: Allgemeine Krankenkasse Walzenhausen, mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 200, vom 4. August 1920, Seite 1507, und dortige Verweisungen). Aus dem Vorstände sind der bisherige Vizepräsident Johann Sturzenegger und der Beisitzer Johannes Künzler ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten ist der bisherige Beisitzer Jakob Sonderegger, Angestellter, von Heiden, in Walzenhausen, vorgezogen, welcher kollektiv mit dem Aktuar, zurzeit Arnold Lutz, oder dem Kassier, zurzeit Jakob Rohrer, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt. Als neue Beisitzer sind Emil Niederer, Wirt, und Johann Künzler, Wirt und Sattler, beide von und in Walzenhausen, in den Vorstand gewählt worden.

**Weinhandlung.** — 26. April. Anton Bressan, von Montecchia di Crossara (Italien), und Jacob Huber, in Heiden, beide in Heiden, haben unter der Firma: Bressan u. Huber, in Heiden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Januar 1921 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Weinhandlung. Hinterdorf 438 A (Restaurant Blumenthal).

**Uhren, Gold- und Silberwaren.** — 26. April. Inhaber der Firma: Alfons Theiler, Uhrmacher, in Heiden, ist Alfons Theiler, von Hasle (Luzern), wohnhaft in Heiden: Uhren, Gold- und Silberwaren. Werd 374 c.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 14. April. Unter der Firma Genossenschaft Konkordia Bütschwil und Umgebung, besteht, mit Sitz in Bütschwil, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 3. April 1921. Die Genossenschaft ist dem Verbands der Genossenschaften Konkordia der Schweiz angegliedert. Die Genossenschaft bezweckt durch den Betrieb eines Handels in Lebensmitteln und andern Bedarfsartikeln die wirtschaftliche Lage ihrer Mitglieder zu verbessern und deren soziale Wohlfahrt zu fördern. Zur Erreichung dieses Zieles werden die in Handel gebrachten Waren in Bezug auf Qualität und Preis zu den besten Bedingungen abgegeben. Das Prinzip der Barzahlung wird genau innegehalten. Mitglieder der Genossenschaft Konkordia können alle Einzelpersonen beiderlei Geschlechtes oder Vereine werden, welche die Interessen der Genossenschaft fördern und die ehristlichsozialen Grundsätze vertreten wollen. Die Anzahl der Mitglieder ist unbegrenzt. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftliche, unbedingte Erklärung auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch den Verwaltungsrat, der das Recht hat, ohne weitere Begründung das Gesuch abzuweisen; c) Zeichnung und Einzahlung von Geschäftsanteilen, wenigstens aber 1 Anteil à Fr. 10 und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann nur mit ausdrücklicher Einwilligung des Verwaltungsrates der Genossenschaft Konkordia übertragen werden. Die Mitgliedschaft erlischt erst nach 2 Jahren und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Todesfall; b) durch schriftliche, sechsmonatliche Kündigung von Seite des Mitgliedes oder der Genossenschaft; die Kündigung muss jedoch stets am Ende des Geschäftsjahres, das mit 30. Juni schliesst, erfolgen; c) durch Ausschluss seitens der Genossenschaft; d) durch Wegzug aus dem Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft. Der Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche den Statuten oder den durch die Generalversammlung gefassten Beschlüssen nicht nachleben, oder die Genossenschaft moralisch oder materiell schädigen. Den Ausgeschlossenen steht ein Rekursrecht innert 10 Tagen nach Mitteilung des Ausschluss-Beschlusses an den leitenden Ausschuss zu. Austretende, sowie ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind für die durch die Organe der Genossenschaft übernommenen Verpflichtungen nicht haftbar. Diese Verpflichtungen werden einzig durch das Vermögen der Genossenschaft garantiert. Den Mitgliedern wird der Reingewinn am Ende des Geschäftsjahres rückvergütet. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat, bestehend aus mindestens 5 Mitgliedern und einem Supplementen; 3. der leitende Ausschuss, bestehend aus 3 Mitgliedern; 4. drei Rechnungsrevisoren; 5. der Verwalter. Der leitende Ausschuss vertritt die Genossenschaft nach aussen, sowohl in rechtlichen, als ausserrechtlichen Angelegenheiten. Damit die Genossenschaft rechtsgültig gebunden sei, bedarf es der Unterschriften des Präsidenten und eines der zwei andern Mitglieder des leitenden Ausschusses, sowie des Schriftführers (Aktuar). Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft, Geschäftsanteilen, Reservefonds usw.; b) aus allfälligen Anleihen. Die Betriebsrechnung schliesst mit dem 30. Juni jeden Jahres ab. Die Anteilsscheine werden nach Massgabe des bezüglichen Beschlusses der Generalversammlung verzinst. Jedes Mitglied der Genossenschaft Konkordia Bütschwil erhält ein Warenheft. Alle eingeschriebenen Einkäufe berechnen zur Anteilnahme an der Rückvergütung. Die Höhe dieser Rückvergütung wird durch die Generalversammlung bestimmt. Rückvergütungen sind für den persönlichen Unterhalt der Konsumenten bestimmt und können weder gepfändet noch veräussert werden. Die Jahresbilanz, die für die Verteilung des Reingewinnes massgebend ist, wird gemäss den Vorschriften des Art. 656 des schweiz. Obligationenrechtes über die Bilanz der Aktiengesellschaften erstellt. Der jährliche Geschäftsüberschuss, der nach Verzinsung der Anteilsscheine und eventueller Anleihen übrig bleibt, wird folgendermassen verwendet: 30 % als Einlage in den Reservefonds, 50 % an die Warenrückvergütung, übrige 20 % werden nach Anordnung der Generalversammlung verwendet. Der Reservefonds bleibt in allen Fällen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben kein persönliches Recht auf diesen Fonds und können niemals eine Teilung desselben verlangen. Dieses Kapital bleibt für eventuelle Verluste, welche sich aus der Bilanz ergeben, reserviert. Reicht der Reservefonds nicht hin, um das Defizit zu decken, so kommen die Anteilsscheine zur Abschreibung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen. Der Verwaltungsrat besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Stillhart, Sticker, von Mosnang, Präsident; Albert Senn, Hilfsarbeiter, von Bütschwil, Kassier; Johann Solter, Sticker, von Tägerig (Aargau), Aktuar; Johann Hoffmann, Sticker, von Bütschwil; Alois Stillhart, Hilfsarbeiter, von Bütschwil. Supplement ist Christoph Gründler, Weber, von Sirmach; alle in Bütschwil. Präsident, Aktuar und Kassier bilden den leitenden Ausschuss.

#### Granbünden — Grisons — Grigoln

1921. 25. April. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkassenverein St. Moritz (Ortskrankenkasse), mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 169 vom 1. Juli 1920, Seite 1262), hat in ihrer Generalversammlung vom

8. Juli 1920 ihre Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind keine Änderungen zu verzeichnen.

**Destilliererie, Spirituosen, Kolonialwaren.** — 26. April. Inhaber der Firma Johann Stehly, in Silvaplana, ist Johann Stehly, von Silvaplana, wohnhaft in Silvaplana. Betrieb der Destilliererie «Stalla» und Handel mit Spirituosen und Kolonialwaren. Haus Nr. 17.

**Manufaktur, Konfektion, Merceriewaren.** — 27. April. Inhaber der Firma Luigi Zanetti, mit Hauptsitz in St. Moritz und Zweigniederlassung in Klosters-Platz, ist Luigi Zanetti, von Poschiavo, wohnhaft in St. Moritz. Manufaktur-, Konfektions- und Merceriewaren. Geschäftslokale: in St. Moritz: im Hotel Westend; in Klosters: Poststrasse.

**Hotel-Pension.** — 27. April. Inhaber der Firma Gustav Suter, in Davos-Platz, ist Gustav Adolf Suter, von Frick, wohnhaft in Davos-Platz. Betrieb der Hotel-Pension Elite. Englischs Viertel, Davos-Platz.

#### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Bremgarten

1921. 26. April. Die Landw. Genossenschaft Wohlen, in Wohlen (S. H. A. B. 1913, Seite 683), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Emil Lüthi, Landwirt, von Wohlen; Vizepräsident ist: Kaspar Leonz Michel, Landwirt, von Wohlen, Aktuar und Verwalter ist: Kaspar Leonz Strelb, Landwirt, von Uezwil; Beisitzer sind: Heinrich Dubler, Landwirt, von Wohlen, und Fritz Rohr, Landwirt, von Mägenwil, alle in Wohlen. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars und Verwalters Beat Weber ist erloschen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 22. April. Verkehrs- & Verschönerungsverein Arbon, Verein, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. März 1904, Seite 453). An Stelle des ausgetretene K. Günther, Gemeindeamann, ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden: Heinrich Keller, Sekundarlehrer, von Mühlheim, in Arbon. Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu dreien führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Molkerei und Schweinemast.** — 22. April. Der Inhaber der Firma Johann Oehen, Käserei und Schweinemast, in Lengwil-Egnach (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1917, Seite 1264), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Lengwil nach Bischofszell verlegt und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Molkerei und Schweinemast.

**Bäckerei, Konditorei, Wirtschaft.** — 26. April. Inhaber der Firma Jean Bocksberger, in Bürglen, ist Jean Bocksberger, von und in Bürglen. Bäckerei, Konditorei und Wirtschaft.

#### Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

1921. 6 aprile. Sotto la ragione sociale Fabrique d'Horlogerie S. A. si è costituita con sede in Aragno, una società anonima per azioni avente per scopo la fabbricazione completa e perfezionata, giuste le migliori e più perfette regole d'arte, degli ordigni, ossia dei composti o pezzi e parti del meccanismo interno comunemente detto nei termini tecnico-industriale «Ebauches et Finissages» richiesti e necessari per la confezione degli orologi in commercio. Lo statuto porta la data 26 marzo 1921; la durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 36.000, diviso in n° 36 azioni da fr. 1000 cadauna, nominative. Gli azionisti Giacomo Devecchi ed Alessandro Lanfranconi, da ed in Aragno, hanno conferito in società i beni immobili posti in Aragno, diritti d'acqua, macchinari, etc. elencati nell'atto di costituzione sociale del 26 marzo 1921 per il prezzo di fr. 26.000, in pagamento del quale vengono assegnate n° 13 azioni per ciascuno, interamente liberate. La società è amministrata da un amministratore delegato che è Giacomo Devecchi, industriale, da ed in Aragno, il quale vicola la società di fronte ai terzi colla sua firma individuale. Le pubblicazioni della società saranno fatte sul Foglio Ufficiale del cantone Ticino e le comunicazioni sociali a mezzo di lettera raccomandata ad ogni singolo azionista.

#### Wallis — Valais — Vallesse Bureau de St-Maurice

**Importation et exportation.** — 1921. 25 avril. La maison Armand Delacoste, à Monthey (F. o. s. du c. du 8 janvier 1920, n° 7, page 41), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Delacoste & Chappex», à Monthey.

Armand Delacoste et Antoine Chappex, de et à Monthey, ont constitué à Monthey sous la raison sociale Delacoste & Chappex une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> février 1921. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Armand Delacoste», à Monthey, radiée. Importation et exportation de marchandises de diverse nature.

**Vins.** — 26 avril. Adrien Bertrand, originaire de St-Maurice, Maurice Gingo, originaire de Bagnes, Prosper Thomas, originaire de Saxon, et Louis Delaloye, originaire d'Ardon, tous domiciliés à Saxon, ont constitué à Saxon sous la raison sociale Adr. Bertrand et Cie, Association vinicole de Saxon et Ardon, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1921. La société n'est engagée que par la signature collective de deux des associés. Commerce de vins du pays.

#### Nemeburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

**Optique médicale.** — 1921. 26 avril. Le chef de la maison Eva Reynold, à Neuchâtel, est Lucie-Eva-Suzanne Reynold, des Bayards (Neuchâtel), domiciliée à Neuchâtel. Optique médicale. Rue de l'Hôpital, n° 6.

**Aiguilles pour l'industrie du tricotage mécanique.** — 26 avril. Dans sa séance du 28 mars 1921, le conseil d'administration de la société anonyme Agula S. A., ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 23 mai 1917, n° 118, page 826, 7 mars 1919, n° 55, page 371, et 18 mars 1919, n° 64, page 442), a décidé, conformément à l'article 28 des statuts, que la société serait engagée dorénavant vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des administrateurs Albert Stolz et Charles Stolz, du Locle, fabricants d'horlogerie, y domiciliés. Georges Schlup-Kopp, de Balm (Soleure), à Neuchâtel, ne possède plus la signature sociale.

#### Gené — Genève — Ginevra

**Produits chimiques, pharmaceutiques, etc.** — 1921. 21 mars. Aux termes d'actes reçus par M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 7 mars 1921, il a été constitué sous la raison de: Produits Gneva S. A. une société anonyme qui a pour objet, le commerce des produits de nature diverse et spécialement des produits chimiques, pharmaceutiques, de parfumerie et de toilette. Cette société pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à toutes autres industries ou commerces qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires, ou qui pourraient les compléter ou les développer. Le siège de la société est à Anières. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10.000), divisé en 25 actions de fr. 400 chacune, nominatives. Les publications de la société

seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs ou de l'un d'eux spécialement délégué par le conseil. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul membre en la personne de Victor Gassner, pharmacien, de Ober-Engstringen (Zürich), à Anières.

**Chaussures.** — 26 avril. En suite du mariage de l'associée Joséphine-Marie Orgiazzi, actuellement femme de Louis Fournié, de nationalité française, domiciliée à Genève, la société en nom collectif J. et A. Orgiazzi, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 16 avril 1920, page 715), a modifié sa raison sociale qui est actuellement J. Fournié et A. Orgiazzi.

**Automobiles cycles, etc.** — 27 avril. Le chef de la maison Frédéric Schmidt, à Genève, est Frédéric-Auguste Schmidt, de Genève, domicilié à Plainpalais, séparé de biens d'avec Paule-Marguerite, née Burlot. La maison a repris l'actif et le passif de «Robert Schmidt et Co», à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1919, page 2054). Commerce d'automobiles, cycles et motocycles, garage et atelier de mécanique en tous genres. 31, Rue de Lyon.

**Exportation et importation de marchandise.** — 27 avril. La société en nom collectif Maier et Wuthrich, exportation et importation de marchandises de diverse nature, à Genève (F. o. s. du c. du 18 novembre 1920, page 2180), est déclarée dissoute depuis le 31 mars 1921. Son actif et son passif sont repris par «Jean Wuthrich», à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1921, page 716), cette société est radiée.

**28 avril.** La Genevoise, Compagnie d'assurances sur la vie, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, page 44). Edmond Odier, banquier, de Genève, à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Emile Odier, décédé, lequel est radié. En outre dans sa séance du 13 avril 1921, le conseil d'administration a appelé Alfred Georg (jusqu'ici directeur), aux fonctions de directeur général; Louis Durr et Fritz Rosselet (jusqu'ici sous-directeurs) aux fonctions de directeurs et Albert Verdier (jusqu'ici fondé de pouvoirs), aux fonctions de sous-directeur. Le directeur général signe individuellement et les directeurs et le sous-directeur signent conjointement deux à deux, ou l'un d'eux avec un administrateur ou un fondé de pouvoirs.

**28 avril.** Société de l'Avenue de Grange-Canal-Cologny, association établie à Genève (F. o. s. du c. du 31 janvier 1920, page 186). Antoine Jaquet, sans profession, de nationalité française, à Cologny, a été nommé membre du comité, en remplacement de Jean-Marie Meirier, lequel est radié. Les autres membres du comité sont: Gustave Pictet, curé, de Vernier, à Chêne-Bougeries, et Louis Vincent, régisseur, de Bardonnex, aux Eaux-Vives (tous deux déjà inscrits).

**28 avril.** Société anonyme de l'Immeuble rue de Hollande n° 16, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1920, page 2007). Auguste Bordier, architecte, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Ami Bordier, décédé, lequel est radié. Les autres administrateurs sont: Alfred Machard, docteur-médecin, et François Barrelet, banquier, tous deux de et à Genève (déjà inscrits).

**Balanciers.** — 28 avril. La raison Emile Crausaz, fabrique de balanciers compensés, à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1906, page 1763), est radiée suite de renonciation du titulaire.

**28 avril.** Inscription d'office en vertu de l'art. 25 al. 6 du règlement sur le R. du C. du 6 mai 1890, sur décision de l'autorité cantonale de surveillance en date du 1<sup>er</sup> avril 1921.

Société des Négociants en Produits Laitiers et Salés suisses du canton de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1918, page 559). François Hostettler, membre du comité, démissionnaire, est radié.

**Cigarettes.** — 28 avril. L'inscription publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 février 1921, n° 46, page 357, au nom de «B. V. D. société anonyme» («B. V. D. Limited»), au Petit-Saconnex, est rectifiée en ce sens que la raison sociale est «B. D. V. société anonyme» («B. D. V. Limited»).

### Beschränkung der Einfuhr

(Bundesratsbeschluss vom 29. April 1921.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die Beschränkung der Einfuhr<sup>1)</sup> und die am 14. März 1921 erlassene Vollziehungsverordnung<sup>2)</sup>, in Ergänzung seiner am 14. März<sup>3)</sup>, 5.<sup>4)</sup> und 8.<sup>5)</sup> April 1921 gefassten einschlägigen Beschlüsse,

beschliesst:

Art. 1. Bis auf weiteres wird die Einfuhr folgender Warengattungen von der Einholung einer Bewilligung abhängig gemacht:

- Halbfabrikate der Eisenbranche, Zolltarifnummern: aus 714 Rundenisen bis und mit 30 mm Dicke; 715; aus 718 b Flach- und Quadrateisen bis und mit 30 mm grösste Breite; aus 721 Fassoneisen bis und mit 30 mm grösste Breite; 722/724; aus 730 b Eisenblech von 1 bis weniger als 3 mm Dicke in den Normalformaten 1 auf 2 m, und 1,25 auf 2,5 m.
- Eisenwaren, Zolltarifnummern 709, 764/771, 774/776, 779, 783 a, 784 a, 787/788 b, 789 b, 790;
- Waren aus edeln Metallen und vergoldete oder versilberte Waren, Zolltarifnummern 837, 873, 874 a, aus 874 b: Armbänder und Ketten;
- Automobile, Zolltarifnummern 913 b und 914 b;
- Klaviere, Zolltarifnummer 957;
- Möbel, Zolltarifnummern 259/267, 268 a/b.

Art. 2. Der gegenwärtige Beschluss tritt am 3. Mai 1921 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement und das Zolldepartement sind mit seinem Vollzuge beauftragt. Die Behandlung der Einfuhrgesuche wird der Sektion für Ein- und Ausfuhr des Volkswirtschaftsdepartements übertragen.

Der Bundesratsbeschluss vom 6. Dezember 1919 betreffend Vermeidung von Arbeitseinstellungen<sup>6)</sup> infolge übermässiger Einfuhr ausländischer Fabrikate wird aufgehoben.

<sup>1)</sup> Siehe Gesetzesammlung Bd. XXXVII, S. 130.  
<sup>2)</sup> Siehe Gesetzesammlung Bd. XXXVII, S. 193.  
<sup>3)</sup> Siehe Gesetzesammlung Bd. XXXVII, S. 195.  
<sup>4)</sup> Siehe Gesetzesammlung Bd. XXXVII, S. 209.  
<sup>5)</sup> Siehe Gesetzesammlung Bd. XXXVII, S. 226.  
<sup>6)</sup> Siehe Gesetzesammlung Bd. XXXV, S. 985.

### Restriction des importations

(Arrêté du Conseil fédéral du 29 avril 1921.)

Le conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral concernant la restriction des importations, du 18 février 1921<sup>1)</sup> et l'ordonnance d'exécution y relative, du 14 mars 1921<sup>2)</sup>,

complétant ses arrêtés des 14 mars<sup>3)</sup>, 5<sup>4)</sup> et 8 avril 1921<sup>5)</sup>, arrête:

Article premier. Est subordonnée, jusqu'à nouvel ordre, à un permis d'importation des catégories de marchandises ci-après désignées:

- Produits semi-ouvrés de la branche du fer, numéros du tarif douanier: ex 714 fer rond jusques et y compris 30 mm. de diamètre, 715, ex 718 b fer plat et fer carré jusques et y compris 30 mm. de largeur maximum, ex 721 fers spéciaux jusques et y compris 30 mm. de largeur maximum, 722/724, ex 730 b tôle de fer d'une épaisseur de 1 à moins de 3 mm. dans les formats normaux de 1 sur 2 m. et de 1,25 sur 2,5 m.
- Ouvrages en fer, numéros du tarif douanier 709, 764/771, 774/776, 779, 783 a, 784 a, 787, 788 b, 789 b, 790;
- Ouvrages en métaux précieux et ouvrages dorés ou argentés, numéros du tarif douanier 837, 873, 874 a, ex 874 b: bracelets et chaînes;
- Automobiles, numéros du tarif douanier 913 b et 914 b;
- Pianos, numéro du tarif douanier 957;
- Meubles, numéros du tarif douanier 259/267, 268 a/b.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 3 mai 1921. Le Département de l'économie publique et le Département des douanes sont chargés d'en assurer l'exécution. Le service de l'importation et de l'exportation relevant du Département de l'économie publique statue sur les demandes en autorisation d'importation.

Est abrogé l'arrêté du Conseil fédéral visant à prévenir le chômage dû à l'importation excessive d'articles de fabrication étrangère, du 6 décembre 1919<sup>6)</sup>.

<sup>1)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 130.  
<sup>2)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 193.  
<sup>3)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 195.  
<sup>4)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 209.  
<sup>5)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 226.  
<sup>6)</sup> Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 993.

### A. G. Hotel Gurnigel

Die Inhaber der Partialen des 4 1/2 %igen Anleihe von restlichen Fr. 1,360,000 der A. G. Hotel Gurnigel werden unter Bezugnahme auf das Zirkular der Schuldnerin vom 23. April 1921 und in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen zu einer Gläubigerversammlung auf Donnerstag, den 26. Mai 1921, vormittags 10 1/2 Uhr, ins Casino in Bern (Gesellschaftszimmer), eingeladen zur Verhandlung über folgende

TRAKTANDEN:

- Berichterstattung über die Wirkung der im Jahre 1918 getroffenen Sanierungsmassnahmen und die gegenwärtige finanzielle Situation des Unternehmens.
  - Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend weiteren Zinserslass auf dem 4 1/2 %igen Obligationenanleihe von restanzlich Fr. 1,360,000 für die Zeit vom 1. November 1920 bis 31. Oktober 1923 (nicht bis 30. September, wie in der Nr. 107 unseres Blattes vom 25. April publiziert), eventuell über ein anderes Vorgehen gemäss Art. 16 der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen.
  - Bestätigung, eventuell Neubestellung, eines oder mehrerer Vertreter der Obligationäre.
- Die Obligationäre werden besonders auf die Möglichkeit hingewiesen, sich durch die tit. Kantonalbank von Bern oder die tit. Spar- & Leihkasse in Bern an dieser Gläubigerversammlung durch Unterzeichnung und Einsendung der dem genannten Zirkular beigelegten Vollmacht kostenlos vertreten zu lassen. Bern, den 23. April 1921. (V-62)

Der Verwaltungsrat der A. G. Hotel Gurnigel.

### Aktiengesellschaft Hotel Belvedere, St. Moritz

Einladung: 1. an die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihe von Fr. 600,000 vom Jahre 1913 mit I. Hypothek auf die Liegenschaft Hotel Belvedere in St. Moritz; 2. an die Inhaber von Obligationen des 5 % Anleihe von Fr. 150,000 vom Jahre 1913 mit II. Hypothek nach Vorgang von Fr. 600,000 auf die Liegenschaft Hotel Belvedere in St. Moritz.

Auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betr. die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 werden hiermit die Inhaber von Partialobligationen der beiden obgenannten Anleihen auf Mittwoch, den 25. Mai 1921, im Hotel Belvedere in St. Moritz, für die Gläubiger des Anleihe I. Hypothek um 3 Uhr nachmittags, für die Gläubiger des Anleihe II. Hypothek um 4 1/2 Uhr nachmittags, stattfindenden Versammlung eingeladen, an der folgende Traktanden zur Behandlung vorliegen:

- Vorlage der Bilanz auf 31. März 1921 und eines Status der Gesellschaft auf den 20. Mai a. c.: Bericht über die finanzielle Lage.
- Anträge des Verwaltungsrates betreffend Zahlung der rückständigen Coupons und teilweiser Zinserslass, sowie Abänderung der Zinsbedingungen der Anleihen.
- Beschlussfassung über Verlängerung der festen Dauer der Anleihen.
- Bestellung einer Vertretung der Gläubigergemeinschaft.

Eine möglichst vollzählige Anwesenheit oder Vertretung der Obligationäre ist dringend erforderlich. Die Obligationäre und deren Vertreter haben sich vor der Versammlung über ihre Berechtigung zur Teilnahme und zur Stimmabgabe an der Versammlung auszuweisen.

Die Anträge des Verwaltungsrates werden gemäss Art. 13, Al. 2, der oben zitierten Verordnung auf Verlangen jedem Anleihegläubiger zugestellt.

St. Moritz, den 26. April 1921.

(V 63)

A. G. Hotel Belvedere St. Moritz: Der Verwaltungsrat.

# KRAFTWERK LAUFENBURG

Bilanz per 31. Dezember 1920

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. April 1921)

Aktiven		Passiven	
	Fr.	Ct.	
Konzessions-Konto . . . . .	3,497,114	33	Aktien-Kapital-Konto :
Elektrizitätswerk-Anlage-Konto . . . . .	29,633,482	53	Vorzugsaktien . . . . .
Bahnanschluss- und Strassen-Konto . . . . .	277,004	27	Fr. 9,000,000.—
Industrie- und Baugelände-Konto . . . . .	816,777	62	Stammaktien . . . . .
Wohnhäuser-Konto . . . . .	549,104	98	Fr. 9,000,000.—
Stromverteilungs-Anlage-Konto . . . . .	5,593,060	32	Obligationen-Konto . . . . .
Instrumenten-Konto . . . . .	1	—	12,000,000.—
Werkzeug-Konto . . . . .	1	—	Konto-Korrent-Konto : Kreditoren . . . . .
Möblien- und Utensilien-Konto . . . . .	1	—	12,472,506
Waren- und Materialien-Konto . . . . .	453,729	85	Erneuerungsfonds-Konto . . . . .
Konto-Korrent-Konto : Debitoren . . . . .			Fr. 1,422,612.35
Forderungen a. Untergesellschaften Fr. 866,127.85			Entnahme pro 1920 . . . . .
Diverse Debitoren . . . . .	1,913,523.56	41	Fr. 68,120.—
Versicherungs-Konto . . . . .	114,523	65	Fr. 1,354,492.35
Beteiligungs-Konto . . . . .	2,194,878	90	Zuweisung pro 1920 . . . . .
Kassa-Konto . . . . .	2,646	76	Fr. 468,120.—
Effekten-Konto . . . . .	1,620	—	Anlage-Tilgungs-Konto . . . . .
Obligationen-Disagio-Konto . . . . .	540,000	—	Zuweisung pro 1920 . . . . .
	46,453,597	62	Fr. 488,600.—
			Fr. 115,000.—
			Reservefonds-Konto . . . . .
			182,520
			Konto unerhobener Dividenden . . . . .
			1,260
			Konto unerhobener Obligationen-Zinsen . . . . .
			200,490
			Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos . . . . .
			1,170,608
			46,453,597
			62

Soll		Haben	
	Fr.	Ct.	
Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1920			
General-Unkosten . . . . .	1,036,172	61	Gewinn-Vortrag von 1919 . . . . .
Zinsen . . . . .	1,027,632	74	18,603
Obligationen-Disagio-Tilgung . . . . .	60,000	—	Geschäftsgewinn aus Betrieb, Beteiligungen und
Einlage in den Erneuerungsfonds . . . . .	468,120	—	sonstigen Einnahmen . . . . .
Einlage in den Anlage-Tilgungsfonds . . . . .	115,000	—	3,790,810
Aktiv-Saldo . . . . .	1,170,608	68	Entnahme aus dem Erneuerungsfonds . . . . .
			68,120
(A. G. 84)	3,877,534	03	
			3,877,534
			03

## PETER CAILLER KOHLER, Chocolais suisses, S.A., La Tour-de-Peilz

ACTIF		PASSIF	
	Fr.	Ct.	
Immeubles et terrains . . . . .	3,890,000	—	Capital . . . . .
Bordereau industriel . . . . .	2,500,009	—	35,000,000
Outillage, mobilier, moules . . . . .	1	—	Fonds de réserve statutaire . . . . .
Caisse . . . . .	47,016	19	3,162,636
Débiteurs . . . . .	22,928,358	81	spécial . . . . .
Titres et participations . . . . .	15,475,700	—	Fr. 6,500,000
Matières premières et en fabrication . . . . .	30,134,802	18	Compte d'assurance . . . . .
			750,000
			Emprunts par obligations . . . . .
			15,021,500
			Créanciers . . . . .
			1,427,033
			Caisse de retraite P. C. K. . . . .
			3,238,734
			Caisse d'épargne du personnel . . . . .
			204,424
			Intérêts dus . . . . .
			205,265
			Coupons d'obligations impayés . . . . .
			472
			Coupons de dividende impayés . . . . .
			8,624
			Obligations remboursables impayés . . . . .
			3,500
			Profits et pertes :
			Report de l'exercice 1919 . . . . .
			Fr. 171,687.—
			Solde . . . . .
			Fr. 9,282,010.98
	74,975,887	18	9,453,697
			98
			74,975,887
			18

  

DOIT		AVOIR	
	Fr.	Ct.	
Compte de Profits et Pertes au 31 décembre 1920			
Frais généraux et de vente . . . . .	39,816,001	90	Solde reporté de l'exercice 1919 . . . . .
Transports et droits . . . . .	6,156,257	59	171,687
Compte d'amortissements . . . . .	980,323	78	Balance du compte Marchandises . . . . .
Versément aux Caisse de retraite p. prime annuelle . . . . .	238,132	50	57,572,726
Allocation aux oeuvres de bienfaisance . . . . .	100,000	—	
au Fonds de réserve spécial . . . . .	1,000,000	—	
Bénéfice net :			
Solde reporté de l'exercice 1919 Fr. 171,687.—			
Bénéfice net de l'exercice 1920 . . . . .	9,453,697	98	
	57,744,413	75	
(A. G. 83)			57,744,413
			75

### Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

**Beschränkung der Einfuhr**

Durch die Beschränkung der übermässigen Valutaeinfuhr, wie sie der im amtlichen Teil dieser Nummer abgedruckte Bundesratsbeschluss vorsieht, hofft man, die grosse Arbeitslosigkeit in den betreffenden Branchen zu mildern oder allermindestens ein weiteres Anwachsen derselben zu vermeiden. Der Preisabbau ist auf einzelnen Produkten schon verhältnismässig weit vorgeschritten. Der Grundpreis für Stabeisen z. B. ist vom Höchstpreis von Fr. 80 per 100 kg bereits auf Fr. 33 herabgesetzt worden und wird in den nächsten Tagen eine weitere Reduktion erfahren. Die Fabrikpreise der in Betracht fallenden Produkte der Eisenwarenbranche sind, der bisherigen rückläufigen Bewegung der Materialpreise entsprechend, reduziert und werden mit dem Erlass der Einfuhrbeschränkung um weitere 15—20 % zurückgehen. Auch in den übrigen Artikeln sind weitere Preisreduktionen im Gange.

**Freigabe der Kohleneinfuhr**

Im Einverständnis mit der Schweizerischen Kohlengeossenschaft in Basel gibt das eidg. Volkswirtschaftsdepartement die Einfuhr von Kohle frei. Ein Vorbehalt ist nur noch zu machen für die Einfuhr von Gaskoks und ähnlichen Produkten. Ueber diesen Punkt wird im Hinblick auf die grossen Vorräte an Gaskoks noch die Meinungsäusserung der Gaswerke eingeholt, bevor ein definitiver Entscheid getroffen werden kann.

**Fleisch- und Fettpreise**

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 14. Februar 1921, welcher dem eidg. Volkswirtschaftsdepartement und dem Ernährungsamt den Auftrag

gibt, unter Fühlungnahme mit den hauptsächlichsten Wirtschaftsgruppen die bessere Anpassung der Detailverkaufspreise der wichtigsten Waren an die jeweiligen Grosshandels- und Importpreise zu studieren, tagte am Donnerstag, den 28. April 1921, in Bern, unter dem Vorsitz des Chefs des eidg. Veterinär-amtes eine fachmännische Kommission zur Prüfung der gegenwärtigen Fleisch- und Fettpreise. Zur Rechtfertigung der heutigen Detailverkaufspreise wurde dabei neuerdings auf die stark vermehrten Unkosten im Metzger-gewerbe, sowie die geringen Erträge aus den Nebenprodukten der Metzgerei, hingewiesen. Andererseits ist aber wiederum beobachtet worden, dass an einzelnen Orten die Detailverkaufspreise dem Rückgang der Schlachtviehpreise nur zögernd und ungenügend folgen. Seit der letzten Publikation vom 10. März 1921 ist ein weiterer Rückgang der Schlachtviehpreise zu verzeichnen. Für Rindfleisch (Siede- und Bratenfleisch mit Knochen) ist eine Aenderung nicht eingetreten. Der Detailverkaufspreis stellt sich auf Fr. 4 bis Fr. 4.80 pro Kilogramm für prima Ware und sollte Fr. 5 nicht übersteigen. Für gutes Kuhfleisch und anderes Rindfleisch zweiter Qualität ist ein Detailpreis von Fr. 3.50 bis Fr. 4 per kg angemessen. Auf den inländischen Schlachtschweinen ergibt sich gegenüber dem März ein Preisrückgang. Bei einem Preis von Fr. 3.10 bis Fr. 3.50 per kg Lebendgewicht beträgt der Detailverkaufspreis für gewöhnliches Bratenfleisch Fr. 5 bis Fr. 5.60, für abgeschwärtetes, mageres Schweinefleisch höchstens Fr. 6 pro kg. Amerikanisches Schweinefett kann nach der derzeitigen Marktlage billiger als im März abgegeben werden, d. h. heute im Detailverkauf zu Fr. 2.50 bis Fr. 2.70 pro kg. Inländisches Schweinefett sollte Fr. 3.50 pro kg im Detail nicht übersteigen. Für Rinderfett ist ein Preis von Fr. 1.20 bis Fr. 1.50 pro kg angemessen. Entsprechend den genannten Ansätzen sind auch die Verkaufspreise für Fleischwaren (Würste, gesalzenes und geräuchertes Fleisch) herabzusetzen.

**Deutschland (Sachsen)**

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in Leipzig.)

Die Geschäftslage im Konsularbezirk ist in fast allen Industriezweigen nicht günstig. Eine Ausnahme hiervon macht die Federstahlfabrikation, die in einer Periode der Hochkonjunktur steht, da das grösste Konkurrenzunternehmen des Auslandes (in Munkfors in Schweden) abgebrannt ist.

Sosazagen vollständig darnieder liegt die Stuhlindustrie und die gesamte Möbelindustrie. Die Stuhlfabriken haben seit längerer Zeit ihre Betriebe eingeschränkt und teilweise stillgelegt, und die Aussichten sind trübe.

Sehr ungünstig liegen auch die Verhältnisse für die Industrie der künstlichen Blumen, für die Zündholzindustrie, Tintenfabriken, Streichgarnwebereien, Kammgarnspinnereien, Spachtel- und Tambourindustrie, sowie auch für die Tuchfabriken.

Ferner klagt über Mangel an Aufträgen die Maschinenindustrie, bei welcher bereits Betriebs Einschränkungen in grossem Umfange notwendig geworden sind. Ebenso leidet auch die Industrie der landwirtschaftlichen Maschinen, die zur Hauptsache auf Lager arbeitet. Der Bedarf des Inlandes ist in der gesamten Maschinenindustrie infolge der allgemeinen ungünstigen Verhältnisse und der hohen Preise gering. Der Export stockt, weil der Kredit der deutschen Industrie schwer erschüttert ist. Die unsicheren Verhältnisse, durch welche eine Unzuverlässigkeit bei der Lieferung bedingt wird, sowie die hohen Materialpreise und Löhne haben den Export schwer beeinträchtigt.

Auch die Lage der Eisengießereien ist ungünstig. Die Aufträge sind ausserordentlich zurückgegangen, und ein grosser Teil der Unternehmen arbeitet verkürzt. In der Metallwarenfabrikation ist die Lage eine trostlose, und es sind viele Fabriken vollständig stillgelegt. Die Mehrzahl arbeitet eingeschränkt. In der sächsischen Glasindustrie ist die Geschäftslage ebenfalls wenig befriedigend; nur für den Export ist sie in dieser Industrie günstiger und belebter. Man nimmt an, dass dies lediglich dem Valutatiefstand zuzuschreiben sei.

Die Luxusporzellanindustrie liegt darnieder, nur die Geschirrinindustrie ist teilweise noch stark beschäftigt. Die Porzellanindustrie selbst ist genügend mit Aufträgen versehen, doch fehlt es ihr im Berichtsjahr an Kohlen; sie konnte infolgedessen die Aufträge nicht alle zur Erledigung bringen.

Die Aussichten der Zigarrenindustrie werden als nicht günstig geschätzt; ebenso die Aussichten der Zigarettenindustrie.

Die Schuhindustrie leidet sehr unter der Erschwerung des Exportes, und die Schuhfabriken sollen ihre Betriebe einschränken.

**Oesterreichisch-ungarische Vorkriegsschuldtitel**

(Mittellung des „Schutzkomitee Oesterreich-Ungarn“ in Basel.)

Laut tschechoslowakischer Verordnung, welche am 20. April in Kraft getreten ist, findet eine neuerliche Konstriktion der oesterreichisch-ungarischen Vorkriegsschuldtitel (nichtsichergestellte oesterreichische Vorkriegsschuld und nichtsichergestellte gemeinsame oesterreichisch-ungarische Staatschuld), die in der Tschechoslowakei liegen, statt, gleichgültig, welches die Nationalität des Besitzers ist.

Die natürlichen und juristischen Personen schweizerischer Nationalität, welche bezügliche Wertpapiere in Depot bei tschechoslowakischen Banken liegen haben, sind gehalten, diese bei den Steuerämtern und bei den Depositarbanken bis zum 15. Mai 1921 anzumelden. Die Schweizerbanken sind in der Lage, den Interessenten weitere Auskunft zu geben.

**Restriction des importations**

Par l'arrêté du 29 avril, reproduit dans la partie officielle du présent numéro, le Conseil fédéral espère pouvoir atténuer ou tout au moins enrayer le chômage qui sévit avec intensité dans les branches y indiquées. Sur certains produits, la baisse accusée déjà des progrès relativement importants. Le prix de base du fer en barres par exemple est descendu à fr. 33 les 100 kg — le prix maximum était de fr. 80 — et subira une nouvelle réduction ces prochains jours. Les prix de fabrication des ouvrages en fer dont il s'agit ont diminué dans la mesure correspondante à la baisse enregistrée jusqu'ici sur la matière brute et subiront une nouvelle réduction de 15 à 20 % dès l'entrée en vigueur de la restriction d'importation. De même, une nouvelle baisse est en train de se produire sur les autres articles.

**Libre importation des charbons**

D'entente avec la Société coopérative suisse des charbons, à Bâle, le Département fédéral de l'économie publique a décrété la liberté d'importation

des charbons. Une exception n'est faite que pour les cokes de gaz et produits similaires. Comme il en existe encore de grosses réserves, on désire, avant de prendre une décision définitive à leur sujet, demander l'avis des usines à gaz.

**Les prix de la viande et de la graisse**

Par son arrêté du 14 février dernier, le Conseil fédéral a chargé le département de l'économie publique et l'office de l'alimentation d'étudier, en collaboration avec les divers groupements intéressés, une meilleure adaptation des prix de vente au détail des principales denrées, sur la base des prix de gros et de l'importation. A cet effet, une commission d'experts s'est réunie jeudi, le 28 avril, à Berne, sous la présidence du chef de l'office vétérinaire fédéral afin d'examiner les prix actuels de la viande et de la graisse. Pour justifier les prix de vente au détail, il a été fait mention de nouveau de la forte augmentation subie par les frais des bouchers et du faible rendement des sous-produits de la boucherie. D'autre part, il a été constaté que les prix de détail suivent toujours bien lentement et d'une manière insuffisante le fléchissement accusé par les prix du détail de boucherie. Ces derniers ont de nouveau baissé depuis l'envoi de notre communiqué du 10 mars dernier. Aucun changement ne s'est fait sentir en ce qui concerne la viande de boeuf. Le prix de vente au détail (boeuf bouilli ou rôti avec os) 1<sup>re</sup> qualité, doit être de fr. 4 à fr. 4.80 le kg et ne devrait pas dépasser 5 francs le kg. Le prix de vente qui convient pour la bonne viande de vache et le boeuf de seconde qualité varie entre fr. 3.50 et fr. 4 le kg. Les porcs de boucherie du pays sont aussi en baisse, comparativement aux prix du mois de mars dernier. Ceux-ci se vendant à raison de fr. 3.10 à fr. 3.50 le kg, poids vif, le prix de vente au détail de la viande ordinaire pour rôti devrait être de fr. 5 à fr. 5.60 par kg et ne pas dépasser fr. 6 le kg pour la viande de porc délardée et maigre. Suivant l'état actuel du marché, le saindoux d'Amérique peut être vendu meilleur marché qu'en mars; le prix de vente au détail s'établit aujourd'hui à raison de fr. 2.50 à fr. 2.70 le kg. Quant au saindoux du pays son prix de vente au détail ne devrait pas dépasser fr. 3.50 par kg. La graisse de boeuf peut être vendue à raison de fr. 1.20 à fr. 1.50 le kg. Les prix de vente des préparations de viandes (charcuterie, saucisses, viandes salées et fumées) doivent être abaissés dans les mêmes proportions.

**Titres de la dette d'avant-guerre austro-hongroise**

(Communiqué du „Comité de défense Autriche-Hongrie“ à Bâle.)

Une ordonnance tchécoslovaque entrée en vigueur le 20 avril, prévoit un nouveau recensement des titres de la dette d'avant-guerre austro-hongroise (dette non-gagée autrichienne, et de l'Autriche-Hongrie) déposés en Tchécoslovaquie, quelle que soit la nationalité du propriétaire.

Les personnes physiques et juridiques de nationalité suisse qui possèdent en dépôt dans les banques tchécoslovaques des papiers-valeurs rentrant dans cette catégorie, ont à les annoncer aux instances fiscales et aux établissements dépositaires jusqu'au 15 mai 1921. Les banques suisses sont à même de fournir de plus amples renseignements aux intéressés.

**Vom schweizerischen Geldmarkt**

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz Wechsel- (Gold-) Kurse

Offiziell	Privat	Täg. Geld	100/-	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Gold-) Kurse		
				Paris	London	Berlin	in % über (-) bzw. unter (-)	Frankreich	England
29. IV.	4 1/2	4 1/4	1 1/2	-1,250	-2,250	+0,187	-567,7	-102,9	-929,9
22. IV.	4 1/2	3 3/4	2	-1,250	-2,375	+0,187	-578,7	-101,0	-931,9
15. IV.	4 1/2	3 3/4	2	-1,125	-2,250	+0,187	-590,1	-104,8	-926,0
8. IV.	4 1/2	4	3 1/4	-1,000	-2,250	+0,375	-591,3	-103,4	-925,1
1. IV.	5	4 1/2	2 1/2	-0,875	-2,125	+0,500	-597,0	-104,2	-924,9
24. III.	5	4 1/2	3 1/4	-0,875	-2,125	+0,500	-594,8	-92,7	-924,6

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 5 1/4 - 6 %. — Offizieller Lombard-Zinssatz: der Schweiz, Nationalbank 5 1/2 %. — Darlehenskasse 5 %.

**Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.**

Uebersetzungskurse vom 2. Mai an \*) — Cours de réduction à partir du 2 mai \*)  
Belgique fr. 44.80; Deutschland Fr. 8.95; Italie fr. 27.70; Oesterreich Fr. 1.75; République Argentine fr. 502 — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 23.25.

\*) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — \*) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoucen-Regie:  
**PUBLICITAS A. G.**

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
**PUBLICITAS S. A.**

**Société Suisse d'Explosifs Cheddite & Dynamite  
Schweiz. Sprengstoff A.-G. Cheddite & Dynamit**

MM. les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le mercredi, 18 mai 1921, à 11 heures du matin, à l'Hôtel Palace à Lausanne.

**ORDRE DU JOUR:**

1. Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs des comptes.
2. Approbation du bilan et répartition des bénéfices. Décharge de sa gestion au conseil d'administration, à la direction et aux vérificateurs des comptes.
3. Renouvellement partiel du conseil d'administration.
4. Nomination des vérificateurs des comptes et fixation de leur rémunération.
5. Questions diverses.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres ou des récépissés de dépôt avant le 15 mai 1921 soit au Bankverein Suisse, à Genève, soit à la Société Universelle des Explosifs, 57, Rue Pierre-Charon, à Paris, soit au siège social de la société, à Liestal, où leur seront délivrées des cartes nominatives pour la dite assemblée. 1280

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à Liestal, dès le 2 mai 1921.

Liestal, le 2 mai 1921.

**Le conseil d'administration.**

**Zürcher Depositenbank, Zürich  
Paradeplatz 5**

**Dividendenzahlung pro 1920**

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1920 auf 4 % festgesetzt. (2149 Z) 1275

Demgemäss erfolgt die Einlösung des Aktiencoupons Nr. 28 mit

**Nr. 28**

vom 2. Mai an spesenfrei an unserer Kassa.

Zürich, den 27. April 1921.

**Die Direktion.**

**Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen**

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1920 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung der diesbezüglichen am 1. Mai 1921 fälligen Coupons vom 1. Mai an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 10. Mai werden dieselben auch spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern eingelöst.

Nach dem 10. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Zentralkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen.

St. Gallen, den 29. April 1921.

**Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia:  
Huber. Eberle.**

# Hans Jm Obersteg & Co

Basel - Zürich - St. Gallen - Bern - Chiasso - London

empfehlen sich als  
General-Agenten für die Schweiz  
für folgende Linien:

## NACH NEW-YORK

Regelmässige Abfahrten mit Schnelldampfern der **White Star und American Linien** („OLYMP.C“, (1950 Q) 46,000 Tonnen, „ADRIAT.C“, 24,000 Tonnen etc.) :1227

## NACH ENGLAND

Eildienst per **London, South-Western-Railway**

## Nach Süd- u. Zentral-Amerika

Regelmässige Abfahrten mit erstklassigen Dampfern der **Royal Mail Steam Packet Company** ab London, Southampton und Antwerpen

# Bank-Aktiengesellschaft Guyerzeller, Zürich

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Institute wurde die

**Dividende pro 1920 auf 8% = Fr. 40.— pro Aktie**

festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 2. Mai an gegen Rückgabe der mit Verzeichnis versehenen Coupons Nr. 11 an unserer Kasse.

ZÜRICH, den 30. April 1921.

(2245 Z) :1315

Die Direktion.

# RAGUS A.G.

## Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 28. Mai 1921, 15 Uhr  
im Bureau Freiestrasse 2a in Basel

TRAKTANDEN:

- Beschlussfassung gemäss O. R. 657. Herabsetzung oder Streichung des Aktienkapitals und Schaffung eines neuen Aktienkapitals. Event. Aenderung von Art. 2 der Statuten.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.

1301

Die Verwaltung.

# HELVETIA

## Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der heutigen Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1920 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung der bezüglichen am 1. Mai 1921 fälligen Coupons von diesem Tage an bei der Gesellschaftskasse in St. Gallen bezahlt.

Vom 1. bis inklusive 10. Mai 1921 werden dieselben auch spesenfrei bei der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Bern eingelöst.

Nach dem 10. Mai kann die Einlösung nur noch bei der Hauptkasse der Gesellschaft in St. Gallen stattfinden.

Bei den Einlösestellen sind auch die erforderlichen Bordereaux-Formulare zu beziehen. (Zag. G. 423) 1233

St. Gallen, den 29. April 1921.

HELVETIA, Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft,  
Huber. A. Schelling.

# Société Espagnole de Chemins de Fer de Montagne à Fortes Rampes

## L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le

Mardi, 10 mai 1921, à 10,30 heures du matin, à Lausanne  
2, Place St. François

avec l'ordre du jour suivant:

- Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1920.
- Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs des comptes.
- Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
- Fixation du montant des jetons de présence.
- Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres d'ici au 5 mai 1921, à Lausanne, à l'Union de Banques Suisses, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition. :1123 (11829 L)

Lausanne, le 15 avril 1921.

Le conseil d'administration.

# HOTEL JUNGFRAU

Goldwil ob Thun 571

Idyllischer Aufenthalt für Ruhe- u. Erholungsbedürftige in milder Höhenlage. Komfortables Haus mit grossem Park. Eigener Wald, ausgezeichnete Verpflegung, Bescheidene Pensionspreise. Prosp. durch die Besitzerin Frau L. Fries.

## P. K. B. LOHNWESEN

KASSA AUSZUG UNFALLVER SICHERUNG ARBEITER BELEG ARBEITER LOHNKARTE

Delege mit einer Notierung

Musterbogen und Karten mit Original-Eintragungen durch

PAUL KELLER, ORGANISATOR BASEL-Göteborg 44

## AVIS

Le livret de la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, N° 8756 au nom d'Ernest Ruepsegger, négociant, à Lausanne, est égaré. Le porteur actuel de ce livret est invité à le présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, le dit livret sera annulé et il en sera délivré un duplicat. (31275 L) :1265

Lausanne, le 25 avril 1921.

Banque Populaire Suisse.

DURCHSCHREIBE  
BÜCHER  
Kollbrunner  
Markt 14, Bern

P. K. B.  
EINKOLONNEN-  
BUCHHALTUNG.

Sehr einfach  
Zeitsparend.  
Sehr billig.  
Für Grossbetriebe  
unübertroffen.

Paul Koller, Basel  
Organisator  
Gerbergasse 44

Buchführer  
Ordre zuverl. rasch, diskret,  
vernachl. Buchführer,  
Invent. u. Bilanzen, Bücher  
expertisen Einführung des  
amer. Buchführ. nach prakt.  
System mit Geschäftsbuch  
Prima Refer. Komme auch  
nach ausw. H. Frisch, Wein  
bergstrasse 57, Zürich 6.

## Poste intéressant et d'avenir est offert à employé de commerce

connaissant à fond la comptabilité d'une entreprise étendue et l'établissement des prix de revient. Entrée immédiate ou pour époque à convenir. Seules personnes absolument capables et ayant pratique et expérience sont invitées à faire offres avec copies de certificats, références et prétentions de salaire sous **G. 31314 L.** à **Publicitas S. A., Neuchâtel.**

# Gasversorgung Birsbeck A.G.

## Einladung zur Generalversammlung

Freitag, den 13. Mai 1921, 11 Uhr vormittags  
Aeschenvorstadt 55, I. Stock, in Basel

TRAKTANDEN:

- Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. April 1920.
- Abnahme der Jahresrechnung, Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion. :1308 (1925 Q)
- Beschlussfassung betreffend Reingewinn.
- Ergänzung des § 2 der Statuten.
- Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn, Verlustrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Dornachbrugg bis und mit dem 7. Mai nächsthin auf.

Dornach, den 22. April 1921.

Im Auftrag des Verwaltungsrates:  
Die Direktion.

# Julius Brunke A.G., Diepoldsau

Einladung an die Herren Aktionäre zur

## ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. Mai 1921, nachmittags 2 Uhr, im Geschäftshaus in Diepoldsau.

Traktanden: die statutarischen.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie Revisorenbericht liegen den Herren Aktionären zur Einsicht im Bureau in Diepoldsau auf. 1316

Diepoldsau, 24. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

# Berner Alpen Milchgesellschaft Stalden (Emmenthal)

Die Dividende pro 1920, Coupons Nr. 15, mit :1303 (3157 Y)

Fr. 22.50 für 1 alte Aktie  
Fr. 5.65 für 1 neue Aktie

ist zahlbar von heute an gegen Uebergabe der betreffenden Coupons

- in Bern: bei der Schweiz. Kreditanstalt;
- in Gené: den Herren von Ernst & Co.;
- in Zürich: den Herren Lombard, Odier & Cie.;
- in Stalden (Emmenthal): den Herren Pictet & Cie.;
- in Stalden (Emmenthal): der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- in Stalden (Emmenthal): im Verwaltungsgebäude.

Stalden (Emmenthal), den 30. April 1921.

Der Verwaltungsrat.



# MONTREUX

Saison de printemps  
Fêtes des Narcisses  
4-5 juin 1921

## Aufforderung

Die Lagerhausgesellschaft A.-G. in Beinwil am See ist laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. März 1921 in Liquidation getreten.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 O.-R. aufgefordert ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei dem Unterzeichneten zuhanden der Verwaltung, die von der Generalversammlung als Liquidationskommission bestimmt wurde, anzumelden.  
Im übrigen wird auf Art. 665 ff. des O.-R. verwiesen.

Namens der Liquidationskommission:  
J. Hüster-Elchenberger in Beinwil am See.

## Elektrizitäts-Gesellschaft Alioth (Aktien-Gesellschaft) Basel

### Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche Freitag, den 13. Mai 1921, vormittags 10 Uhr, bei den Herren A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, in Basel, stattfinden wird.

#### TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920, Bericht der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Festsatzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1921.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

(2035 Q) 1270  
Die Rechnung und der Revisorenbericht sind vom 5. Mai 1921 an zur Einsicht der Aktionäre bei den Herren A. Sarasin & Cie., in Basel, aufgelegt.  
Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Dienstag, den 10. Mai, bei den Herren A. Sarasin & Cie., oder Ehinger & Cie., in Basel, gegen Aushändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen.

Basel, den 27. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

### 31. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 12. Mai 1921, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
im Gesellschaftszimmer des Kasinos in Bern

eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Jahresberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1920 (§ 23 der Statuten).
5. Wahlen in den Verwaltungsrat wegen Ablauf der Amtsdauer.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1921.
7. Bericht und Antrag des Verwaltungsrates über finanzielle Sanierungsmassnahmen.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Samstag den 7. Mai 1921 mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen,  
in Bern: bei der Kantonalbank von Bern, bei der Spar- & Leihkasse und der Schweiz. Kreditanstalt,  
in Basel: bei den Herren Dreyfus Söhne & Co.,  
in Zürich: bei der Eidg. Bank A.-G.,

bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt Bericht der Kontrollstelle sind vom 5. Mai 1921 an bei der Kantonalbank in Bern zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Bern, den 22. April 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
Alb. Berger.

1231' (2954 Y)

## St. Galler Feinwebereien A.-G., Lichtensteig

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. April a. o. ist die Dividende pro 1920 auf (Z. G. 464) 1299

Fr. 50.— per Aktie

festgesetzt worden.

Die Einlösung des Coupons Nr. 10 erfolgt mit heute bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig, St. Gallen, Winterthur und Zürich.

Lichtensteig, den 29. April 1921.

Die Direktion.

## Aktiengesellschaft Chocolat Tobler Bern

### Rückzahlung von Genuss-Scheinen der Ausgabe von 1920

An der zufolge Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 1921 vorgenommenen Ziehung wurden folgende 150 Genuss-Scheine unserer Gesellschaft zur Rückzahlung ausgelost:

1	1183	2261	3210	4164
4	1387	2277	3233	4206
131	1388	2401	3271	4237
137	1464	2406	3287	4262
145	1547	2407	3336	4270
201	1559	2420	3338	4299
293	1563	2431	3348	4305
301	1573	2475	3349	4352
333	1591	2513	3490	4471
338	1610	2518	3494	4532
353	1614	2538	3510	4561
398	1623	2577	3527	4578
399	1628	2590	3557	4592
415	1652	2646	3558	4603
452	1715	2724	3575	4853
480	1748	2758	3582	4953
554	1782	2763	3588	5024
567	1834	2809	3659	5047
669	1871	2812	3706	5065
729	1926	2825	3771	5074
764	1933	2908	3811	5109
775	1950	2921	3943	5185
790	1952	2948	3954	5194
830	1962	2959	4004	5207
859	1979	2962	4037	5273
919	2021	3019	4038	5374
925	2082	3061	4042	5414
1138	2178	3074	4046	5465
1142	2211	3125	4120	5612
1154	2213	3205	4136	5636

Die Einlösung dieser Genuss-Scheine erfolgt von heute an spesenfrei zum statistischen Rückkaufwert von Fr. 400 bei der Gesellschaft in Bern, gegen Aushändigung der Titel mit Coupon 2 u. ff. (3143 Y) 1293

Bern, den 27. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

## Société Anonyme Chocolat Tobler Berne

### Remboursement de bons de jouissance

(3144 Y)

de l'émission 1920

1294

Conformément à la décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 22 avril 1921 les bons de jouissance suivants de notre société sont sortis au tirage au sort pour être remboursés:

1	1183	2261	3210	4164
4	1387	2277	3233	4206
131	1388	2401	3271	4237
137	1464	2406	3287	4262
145	1547	2407	3336	4270
201	1559	2420	3338	4299
293	1563	2431	3348	4305
301	1573	2475	3349	4352
333	1591	2513	3490	4471
338	1610	2518	3494	4532
353	1614	2538	3510	4561
398	1623	2577	3527	4578
399	1628	2590	3557	4592
415	1652	2646	3558	4603
452	1715	2724	3575	4853
480	1748	2758	3582	4953
554	1782	2763	3588	5024
567	1834	2809	3659	5047
669	1871	2812	3706	5065
729	1926	2825	3771	5074
764	1933	2908	3811	5109
775	1950	2921	3943	5185
790	1952	2948	3954	5194
830	1962	2959	4004	5207
859	1979	2962	4037	5273
919	2021	3019	4038	5374
925	2082	3061	4042	5414
1138	2178	3074	4046	5465
1142	2211	3125	4120	5612
1154	2213	3205	4136	5636

Le paiement de ces bons de jouissance se fait sans frais à partir d'aujourd'hui au siège de la société au prix de rachat statutaire de Fr. 400 contre remise du titre avec coupon n° 2 et suivants.

Berne, le 27 avril 1921.

Le conseil d'administration.